

Schon am Morgen lachte die Sonne vom Himmel und es war herrlich warm, ja, wenn Engel reisen....

Wir trafen uns wie immer vor dem Schulhaus Rosenau und es waren sogar fast alle pünktlich, nur Katja und ich fehlten, und wie immer, Michael. Doch wir konnten nichts dafür. Wir waren früh genug unterwegs, aber der Zopf vom Beck war noch nicht in Töss eingetroffen. Deshalb hatten wir dann Zeit unser Gepäck abzuladen und unsere Mitfahrer Rico und Michi einzuladen. Bis der Zopf eintraf, war sogar noch Zeit für Kaffee und Gipfeli. Mit ziemlicher Verspätung machten auch wir uns auf den Weg ans Bündner Kantonturnfest in Maienfeld.

So gegen 10 Uhr waren wir am Ziel und trugen unseren Sonntagszopf quer durch das Festgelände. Dieser verströmte einen so herrlichen Duft, dass es viele Turnerkollegen anmachte reinzubeissen, aber wir verteidigten ihn mit all unserer Kraft!

So kamen wir schon etwas erschöpft bei den Anderen an.

Doch auch unsere Kollegen hatten es nicht einfach gehabt und schienen auch schon etwas ermüdet. Sie waren beim zweiten Aufbau der Zelte.

Beim ersten Mal standen die Zelte am falschen Platz und sie mussten diese durchs Gelände an den vorgesehenen Platz tragen!!

Da es unterdessen sehr heiss geworden war, lief der Schweiss in Strömen, aber wir schafften es trotzdem in absehbarer Zeit unser Nachtlager herzurichten. Nur waren wir danach schon ziemlich schlapp!

Doch jetzt ging das Turnfest erst richtig los. Unser Oberturner trieb uns an unsere Turnsachen packen, Sonnenschirme bereit zu machen, genügend Getränke mitzunehmen... Wer trägt den schweren Radio und wer die Fahne...? Als endlich alles einen Träger gefunden hatte, zogen wir los Richtung Wettkampfplatz.

Die Aussentemperaturen hatten sich unterdessen fast zum Unerträglichen gesteigert. Da gab's nur ein Gedanke -->Schatten!!!

Im Gerätezelt fanden wir ihn, aber natürlich waren wir nicht allein, da alle Turner hier auf den Wettkampfeinsatz warteten, der übrigens unter freiem Himmel stattfand!

Unsere erste Disziplin war die Gerätekombi, welche wir noch kurzfristig umstellen mussten, da Sandro und Tobi nicht mitmachen konnten. Tobi hatte Rückenbeschwerden, und Sandro hatte wohl die Infos bei seinem Chef verschlampt, sodass er nicht frei bekam, aber, aber....

Beim Einturnen auf dem Acker bei praller Sonne verletzte sich Janine noch am Fuss, aber sie gab nicht auf und wollte turnen.

Beim Vorbereiten auf Platz hüpfen wir herum wie junge Rehlein -->die Matten waren unerträglich heiss, va. die Jungen jammerten lautstark, wir älteren Semester hatten gelernt auf die Zähne zu beißen.

Und das alles im Gymnastikwändli, Sauna pur!!!

Wir gaben unser Bestes, aber es passierten dennoch Fehler, sogar unserem Oberturner Dani. Er turnte 2x die gleiche Übung, was wohl der Hitze zuzuschreiben war.

Nächster Höhepunkt: unsere Gymnastik! Wir waren gut vorbereitet und hatten den Ablauf intus. Wir turnten mit viel Freude, doch auch hier gab es kleinere und grössere Fehler; Gäll Andrea! Aber es hat Spass gemacht und wir waren mit unserer Leistung recht zufrieden, da schon denken in dieser Hitze eine Leistung war.

Leider mussten wir hier auf Janine verzichten, ihre Fussverletzung war doch schlimmer als angenommen. Sie musste ins Spital zum Röntgen. Sie war ab dann mit Stöcken unterwegs. Für einige war der Wettkampf jetzt schon fertig, nur die besten Acht vom Schleuderball (Tanja G., Rico, Dani, Sabrina) und vom Weitsprung (Rebecca, Thomas, René, Andy) mussten nochmals ran. Wir unterstützten sie natürlich als Fans!

Sie erbrachten gute Leistungen und wir freuten uns mit ihnen!!!

Es war unterdessen fast 19.00 Uhr und endlich konnten wir zum gemütlichen Teil übergehen. Michi erwartete uns beim Zelt mit einer Überraschung! Seine Mutter hatte Eis und Limetten gebracht, was zu einem kühlen Drink verarbeitet wurde.

Leider war der Eisstampfer zu Hause geblieben und so musste mit einem Holzstab improvisiert werden. Doch mit Nüssli, Chips etc. war der Apero perfekt.

Ein kalter Bergbach in der Nähe lockte manche zum Baden, die Anderen zogen doch die lauwarmer Dusche vor. Auf jeden Fall zogen wir frisch gewaschen und gut parfümiert gemeinsam los um das Nachtessen einzunehmen. Zum Glück war es endlich etwas weniger warm und wir genossen einen wunderschönen Sommerabend im Freien. Etwas zu reden und zu trinken gibt's immer!!!

Im Laufe des Abends zersplitterte unsere Gruppe etwas. Einige zogen Richtung Barzelt zum Tanzen, andere fanden einen bequemen Platz im Wein- und Oldie-Zelt. Dort war die Livemusik super und der Wein wurde immer besser! Katja und Sandro wurden als vermisst gemeldet. So haben alle gemacht, woran sie Spass hatten.

So um 02.00 Uhr fand ein Teil der Gruppe wieder zusammen und nachdem sie noch das Tanzbein geschwungen hatten, ging's langsam auf den Heimweg zum Zelt.

Unterwegs machten wir noch Halt bei einer kleinen Bar. Dort gabelten wir Sandro wieder auf, der einen ruhigen Abend an der Seite eines hübschen Girls verbracht hatte. Hat er sie nun geküsst, oder nicht????? Was heisst denn "Blätze"?!

Beim Zelt angekommen ging die Diskussion bis in die Morgenstunden weiter. Doch als es langsam hell wurde legte sich auch der letzte Turner schlafen.

Aber nicht lange! Die Sonne ging auf und bald war es im Zelt stickig warm, so dass aufstehen angenehmer war, als auf der Luftmatratze zu braten.

Es lockte ja auch ein reich gedeckter Frühstückstisch mit Käse, Joghurt, Confi, Nutella und Zopf.

Bald schon packten wir zusammen und als eingespieltes Team war auch alles schnell verstaut. So blieb noch Zeit um die besten Vorführungen der verschiedenen Disziplinen anzuschauen.

Ja, wir müssen wohl noch etwas üben um dieses Niveau zu erreichen, doch dabei sein ist alles!!!!

Die Rangverkündigung war noch ausstehend, doch eigentlich hatten wir genug Sonne

abbekommen um nochmals 2 Stunden im Freien zu sitzen. So beschlossen wir, uns auf den Heimweg zu machen mit Stopp am Walensee -->Superidee!!! Das kühle Nass lud zum Baden ein und wir hatten viel Spass auf einer schwimmenden Insel!

Zum Abschluss gab es am Strand noch selbstgebackenen Kuchen von Dani, der hatte an diesem Tag Geburtstag.

So gegen 16 Uhr trafen wir im Schulhaus Rosenau ein und verabschiedeten uns. Ich kann sagen, glücklich und total "uf em Gummi" machten wir uns auf den Heimweg!

Ein wunderschönes Turnfestweekend ist nur noch Erinnerung!!!

Yvonne Morf

{bild}Aktivriege/Maienfeld{/bild}

 [Ranqliste VW Aktive.pdf](#)